

Bernstein des Monats

Juni 2022



Arbeitskreis Bernstein

Bericht von Jaroslaw Suchorski

Als ich am Sonntag, den 8. Mai, kurz vor 5 Uhr wach wurde, ärgerte es mich und ich versuchte schnell wieder einzuschlafen. Doch die Eindrücke von der großartigen Tagung des Arbeitskreises Bernstein im Deutschen Bernsteinmuseum schossen mir dauerhaft durch den Kopf und machten dies unmöglich.

So nahm ich nach einer Weile meinen Laptop aus dem Rucksack und betrachtete darauf die am Vortag gemachten Fotos. Der Morgen war wunderschön und ich bekam plötzlich Lust, an die Ostseeküste zu fahren, um nach Bernstein zu suchen. Anfangs hatte ich noch ein schlechtes Gewissen, da ich mit meinem Auto auf dem Innenhof der Pension parkte und niemanden wecken wollte, doch plötzlich saß ich schon im Auto (wohl Sekundenschlaf 😊) und versuchte auf „ganz leisen Reifen“ durch die enge Einfahrt durchzukommen. Keine 15 Minuten später stand ich bereits am Wustrower Strand und genoss das sanfte Wellenrauschen der Ostsee.

Obwohl weit und breit kein Mensch zu sehen war, fielen mir schon von Weitem frische Schuhabdrücke ins Auge. «Kein gutes Zeichen», dachte ich. Man konnte jedoch gut erkennen, dass sich die Person nicht für das angeschwemmte Treibgut interessierte und daran vorbei lief; so schöpfte ich wieder Hoffnung.

Kaum 10 Meter gelaufen strahlte mich schon ein kleiner Bernsteinkrümel an. Ich machte schnell ein paar Fotos, und packte das wertvolle Stück in eine leere Wasserflasche. «Das könnte ein interessanter Tag werden», kam mir in den Sinn, als ich auf mehreren



hundert Metern verteilt vielversprechendes Treibgut sah. Doch so gründlich ich das Treibgut auch durchsuchte, blieb es leider nur bei diesem einen Fund.

Auch, wenn es sich dabei um einen Winzling handelt, ist es für mich der Bernstein des Monats, der mich noch lange an das wunderbare Wochenende in Ribnitz-Damgarten erinnern wird!